Chronik des Monats Juli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sehr schön ausgestattete Urkunde überreicht, worin sie ihm den Dank des gesamten Prättigauervolkes aussprach. — Die Gemeinde Obervaz hat den zum Bau einer Veranda für die Churer Ferienkolonie auf der Lenzerheide nötigen Platz gratis abgetreten. — Eine neue Analyse der Fortunatusquelle in Passugg hat ergeben, daß dieselbe die an Jod reichste Quelle in Graubünden ist. — Hr. Großrat Mettier, dessen Bemühungen hauptsächlich Arosa die Klassifizierung der Aroserstraße als Verbindungsstraße verdankt, wurde bei seiner Heimkehr vom Großen Rat nach Arosa von Einheimischen und Fremden festlich empfangen. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos hat mit den dortigen Metzgern ein Abkommen getroffen, durch welches diese sich zum Bau eines Schlachthauses auf eigene Kosten verpflichten, die Gemeinde sich aber die Genehmigung des Planes, die Ueberwachung des Betriebes und das Rückkaufsrecht innert gewisser Frist vorbehält. — Architekt Hans Valer in Davos erhielt eine Berufung als Direktor des Kurvereins nnd des Verkehrsvereins Davos und hat dieselbe angenommen. — Der Oberengadiner Tierschutzverein hat Maßregeln getroffen, um einer Ueberanstrengung der Pferde auf den Gebirgsstraßen vorzubeugen. — Für die Evangelischen in Oesterreich sind in Graubünden Fr. 1500 gesammelt worden. — Die General Waterpower-Company in London hat die s. Z. mit Brusio und Poschiavo geschlossenen Verträge betreffend Ausnützung der dortigen Wasserkräfte amtlich beglaubigen lassen und die Sicherheitszahlungen geleistet; man hofft, die Gesellschaft werde die unterbrochenen Arbeiten demnächst wieder aufnehmen und bis in zwei Jahren beendigen — Der Kanton Graubünden bildete das Reiseziel verschiedener Schulen; die obern Klassen des Luzerner Gymnasiums und eine Abteilung der Kantonsschule in Schaffhausen besuchten das Stätzerhorn, einige Klassen der Kantonsschule Solothurn kamen über die Oberalp und gingen durchs Medelsertal nach dem Kanton Tessin. — Im Oberland hat sich ein Abstinentenverein gebildet. — Den 8. Juni feierte der katholische Gesellenverein in Davos seine Fahnenweihe, und am 22. fand in Chur die Fahnenweihe der Lega operaia cattolica italiana statt.

Naturchronik. Der Juni begann sehr heiß, ein Gewitter am 3. Juni leitete aber von neuem kaltes und regnerisches Wetter ein, das bis gegen Ende des Monats die unbestrittene Herrschaft behielt, erst etwa 8 Tage vor Schluß des Monats trat wieder warmes und schönes Wetter ein. Während eines Gewitters am 3. Juni schlug der Blitz an zwei Stellen des Jörgenwaldes gegenüber Sufers ein und zündete, der Regen löschte das Feuer jedoch. — Den 14. Juni ging am Albula wieder die sogenannte Grenzlawine nieder, die Passage war dort ein paar Tage lang unterbrochen und die Passagiere mußten umsteigen. Den 16. Juni schneite es bis auf 900 Meter herab. Alle höher gelegenen Alpen konnten erst gegen Ende des Monats bezogen werden, so fand z. B. die Churer Alpfahrt den 29. Mai statt.

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Der neugewählte Kleine Rat hat für das Jahr 1903 ff. folgende Departementsverteilung vorgenommen: Inneres: Reg.-Rat Caflisch, Stellvertreter: Reg.-Rat Dr. Ganzoni; Justiz und Polizei: Reg.-Rat Dr. Ganzoni, Stellvertreter: Reg.-Rat Dr. Brügger; Erziehungs- und Armenwesen: Reg.-Rat Stiffler, Stellvertreter: Reg.-Rat Vieli; Finanz- und Militärwesen: Reg.-Rat

Vieli, Stellvertreter: Reg.-Rat R. Stiffler; Bau- und Forstwesen: Reg.-Rat Fr. Brügger, Stellvertreter: Reg.-Rat Caflisch. — Der Stadtrat Chur hat beschlossen, der Gemeinde die Bewilligung eines Kredites von Fr. 516,700 für die Durchführung der Kanalisation vorzuschlagen; ungefähr die Hälfte der Kosten sollen zu Lasten der Stadt, die andere Hälfte zu Lasten der Interessenten fallen. — Davos-Monstein hat die Revision seiner Fraktionsverfassung beschlossen.

Kirchliches. Dem nach Schaan übergesiedelten bischöflichen Vikar Herrn Deflorin folgt als Pfarrer von Laax Herr Alig, bisher Curat von Morssen. — Zum bischöflichen Vikar der Gruob wurde Herr Canonicus G. Vieli, Pfarrer in Flanz ernannt.

Erziehungs- und Schulwesen. An die Stelle der HH. Hosang und Muoth wurden als Lehrer an der Kantonsschule gewählt die HH Dr. C. Camenisch von Chur und Dr. Fridolin Purtscher von Trans. — 9 Schüler der 7. Kantonsschulklasse und 4 Schüler anderer Anstalten haben das Maturitätsexamen bestanden, ein Schüler der 7. Klasse hat in einigen Fächern ein Nachexamen abzulegen. 8 Schüler der 6. technischen Klasse der Kantonsschule haben die Maturität für das Polytechnikum erlangt. — Von 26 Zöglingen der 5. Seminarklasse der Kantonsschule erhielten 17 das erste, 9 das zweite Lehrerpatent, von 10 auswärtigen Examinanden 3 das erste und 7 das zweite Patent. Eine Schülerin des Constantineums legte ein Nachexamen ab und erlangte das erste Patent. — Die Schülerinnen der diesjährigen und der vorjährigen 5. Seminarklasse wurden als Arbeitslehrerinnen patentiert. — Der Kleine Rat hat die revidierte Verordnung über Bildung und Patentierung von Volksschullehrern genehmigt. — Für das kantonale Lehrerseminar werden zwei neue Klaviere und ein Harmonium mit zwei Manualen gekauft. — Aus den für Schulzwecke vorhandenen Stiftungen bewilligte der Kleine Rat an unbemittelte Kantonsschüler Stipendien von Fr. 2577. 50. — Den 4. Juli fand die Entlassung der Kantonsschüler statt. Am nämlichen Tage beendigten auch die Stadtschulen von Chur ihren Kursus. — Der Kleine Rat hat die Verteilung der Staatsbeiträge für Real- und Fortbildungsschulen nach folgenden Grundsätzen vorgenommen: Jede Gemeinderealschule erhält einen Beitrag von Fr. 200, und sofern sie 20 und mehr Schüler zählt, eine Zulage von Fr. 25.—, wenn sie 30 und mehr Wochen dauert, eine Zulage von ebenfalls Fr. 25.—. Jede Kreisrealschule erhält einen Beitrag von Fr. 300.—, bei 20 und mehr Schülern eine Zulage von Fr. 50.— und mit 30 und mehr Wochen Schuldauer eine Zulage von Fr. 50.—. Die Beiträge an die Fortbildungsschulen wurden im Minimum auf Fr. 80.— bemessen, zählten sie mehr als 15 Schüler, erhielten sie eine Zulage von Fr. 20.—, ebenso wenn mehr als 110 Unterrichtsstunden erteilt wurden. Der einzigen freiwilligen Fortbildungsschule in Inner-Ferera wurde ein Beitrag von Fr. 60. zuerkannt. Die Zahl der Realschulen betrug im Jahre 1901/02 29, die der obligatorischen Fortbildungsschulen 46. — Die 1901/02 bestehenden 12 Fortbildungsschulen für Mädchen wurden vom Kanton mit Beiträgen von Fr. 30.— bis Fr. 60.— subventioniert, vom Bund mit solchen von Fr. 20.— bis 40.—. Aus dem Testerschen Legat bewilligte der Kleine Rat folgende Beiträge: Der gewerblichen Fortbildungsschule in Chur Fr. 1000.—, derjenigen in Thusis Fr. 150.—, derjenigen in Davos Fr. 350.—, derjenigen in Flanz Fr. 100.—, der Muster- und Modellsammlung in Chur Fr. 200.—. Um den Lehrer der Musterschule zu entlasten, wurden der Zeichnen- und Gesangunterricht an allen Klassen derselben, sowie der Unterricht im Rechnen an der ersten Klasse dem

Konviktaufseher, Herrn W. Buchli übertragen, — Die Klosterschule in Disentis, an welcher im letzten Kursus 15 Lehrer wirkten, war von 68 Schülern, 52 Internen und 16 Externen besucht.

Gerichtliches. An Stelle des in die Regierung eintretenden Herrn Dr. Rud. Ganzoni wurde Herr Staatsanwalt Dr. Olgiati zum eidgen. Untersuchungsrichter für die deutsche und italienische Schweiz ernannt. — Zwei Individuen, welche im März an der Landquart einen Handwerksburschen zu übermässigem Schnapsgenusse veranlaßt hatten, daß er an den Folgen starb, wurden vom Kreisgericht V-Dörfer der fahrlässigen Tötung schuldig erklärt, zu je Fr. 300.— Buße und der Hauptschuldige überdies noch zu einem Monat Gefängnis verurteilt; außerdem wurden ihnen die Kosten überbunden.

Handels- und Verkehrswesen. Den 11. Juli wurde die Telephonverbindung von St. Moritz mit Sils, am 12. mit Maloja eröffnet.

Eisenbahnwesen. Den 1. Juli gingen die Vereinigten Schweizerbahnen in den Betrieb des Bundes über; die ersten Züge trugen festlichen Schmuck, an der Stirne der Lokomotive prangte, umrahmt von Blumen und Fähnlein, das eidg. Kreuz. Am nämlichen Tage hat die ebenfalls in den Bundesbetrieb übergegangene Reparaturwerkstätte der V. S. B. in Chur die ersten Bundesbahnwagen fertig erstellt. — Den 28. Juli hat der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn sämtliche konzessionierten Linien in folgende drei Taxgruppen einzuordnen beschlossen: I. Gruppe: Küblis-Davos-Platz, Filisur-St. Moritz, St. Moritz-Castasegna, Davos-Filisur; II. Gruppe: Landquart-Küblis, Reichenau-Thusis, Thusis-Filisur, Reichenau-Ilanz-Disentis, Bevers-Martinsbruck; III. Gruppe: Landquart-Chur, Chur-Reichenau. — Die Unternehmerfirma Aebli, Hühnerwadel u. Maternini hat der sich ergebenden außerordentlichen Schwierigkeiten wegen die Fertigstellung des Runjux-Kehrtunnels gekündet; die Rh. B. wird diese in Regie ausführen lassen. — Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im Juni betrugen Fr. 906,000 (1901 Fr. 910,706), im ersten Halbjahr Fr. 5,003,415 (Fr. 4,720,384), die Ausgaben im Juni Fr. 575,600 (Fr. 592,521), vom Januar bis Juni Fr. 3,202,011 (Fr. 3,195,916). — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist folgende Zahlen auf: Einnahmen im Juni Fr. 152,341 (1901 Fr. 146,223), vom Januar bis Juni Fr. 777,488 (Fr. 704,860), Ausgaben, im Juni Fr. 68,413 (Fr. 63,577), Januar bis Juni Fr. 384,486 (Fr. 363,314). — Die Davoser Schatzalp-Bahn hat im Juni mittelst 829 Doppelfahrten 3846 Personen und 50,668 Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebseinnahmen beliefen sich auf Fr. 2744. 85.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Die Saison hat sich erst sehr spät zu ordentlicher Blüte entwickelt; den 20. Juni befanden sich im Oberengadin 4406 Gäste gegen 4262 am nämlichen Tage des Vorjahres; diese verteilen sich auf folgende Länder: Deutschland 2204, England 512, Amerika 351, Schweiz 429, Frankreich 272, Oesterreich 185, Italien 152, Rußland 112, Holland 136, Belgien 22, Spanien 16, andere Länder 11. In Davos weilten in der Woche vom 19. bis 25. Juli 1747 Fremde, darunter 532 Passanten, gegen 1707, worunter 463 Passanten, im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Arosa zählte vom 16. bis 22. Juli 564 Gäste, 128 mehr als in der vorhergehenden Woche. In Tarasp-Schuls zählte man um den 20. Juli ca. 1500 Kuranten.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat genehmigte ein Projekt für Ergänzungsarbeiten an der Nollaverbauung im Kostenbetrage von Fr. 100,000; ein von der Rh. B. vorgelegtes Projekt zur Verbauung der Cugnielertöbel im

Schyn, und das generelle Trace für eine Straße St. Martinsbruck-Spissermühle. — An die Kosten der Ergänzungsarbeiten an der Nollaverbauung hat der Bundesrat dem Kanton einen Beitrag von 50 Procent zugesichert. — Die Gemeinde St. Moritz beschloß die Kosten der Verbreiterung der Zufahrtsstraßen von Dorf und Bad nach dem dortigen Bahnhof von 6 auf 10 m zu ihren Lasten zu übernehmen. — Der Bau des neuen eidg. Postgebäudes in Chur wurde an die Firma Huder u. Baumeister vergeben.

Forstwesen. Die Gemeinde Davos hat die Durchführung der Waldvermessung in den Zügen und die Triangulation IV. Ordnung im ganzen Waldgebiete der Landschaft beschlossen. — Die revidierte Waldordnung der Gemeinde Tamins wurde vom Kleinen Rate bedingungsweise genehmigt. — Eine Gemeinde, welche ohne Bewilligung einen Holzschlag vorgenommen hatte, wurde vom Kleinen Rat mit Fr. 60.— gebußt; eine andere Forstkontravention strafte die Behörde mit Fr. 50.—.

Landwirtschaft und Viehzucht. Auf Antrag der kantonalen Reblauskommission beschloß der Kleine Rat den Bericht derselben drucken zu lassen und dem „Volkswirtschaftlichen Blatte" beizulegen, den Fragebogen betreffend den Stand der Reben ins Italienische zu übersetzen und für die Thalschaft Misox Hrn. Reallehrer Giov. Grossi in Roveredo in die kantonale Reblauskommission zu wählen, im Herbst durch Hrn. Dr. Thomann einen Instruktionskurs für die lokalen Reblauskommissionen in der Mesolcina abzuhalten. — Für den Braunvieh-Zuchtstiermarkt in Zug hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100.— bewilligt.

Jagd und Fischerei. Das eidg. Departement des Innern hat der Regierung mitgeteilt, daß für den Abschuß von Tannhähern keine Prämien mehr ausbezahlt werden; infolgedessen fallen auch die kantonalen Schußgelder weg. — Im Münstertal wurde ein Steinadlerhorst ausgenommen.

Gewerbewesen. Dem schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern gehören 44 bündnerische Firmen mit 61 Kesseln an.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte aus dem Alkoholzehntel 50 % der Kurkosten einer Frau in einer Trinkerheilanstalt und 20 % der Versorgungskosten zweier Kinder in Rettungsanstalten während der Abwesenheit der Mutter derselben. — Im Bürgerasyl von Chur wurden 1901 39 Personen an 11408 Verpflegungstagen unentgeltlich verpflegt; im Waisenhause genossen 20 Kinder von 12 Familien während 6078 Verpflegungstagen unentgeltlich Verpflegung: im Bürgerheim hatten 13 Familien mit 44 Personen freie Wohnung und Ackerland; außerdem wurden durch die bürgerliche Armenpflege auf Stadtgebiet 53 Familien mit 138 Personen unterstützt. Die Totalausgaben der bürgerlichen Armenpflege beliefen sich auf Fr. 60,525.—, die Einnahmen auf Fr. 51,001.—; das Defizit im Betrage von Fr. 9,524.— ist durch die politische Gemeinde zu decken.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den Herren Dr. F. Elmiger von Luzern in Vals, Dr. Oehninger in Horgen und Dr. Leonh. Blumer aus Engi erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Im Juli kamen die wilden Blatern vor in Schleins, Igis und Chur, Masern in Bonaduz, Flims, Tamins, Davos und Chur, Scharlach in Chur, Keuchhusten in Schuls, Diphteritis in Tiefenkastels, Lenz, Flanz, Valendas, Bonaduz, Davos, Schiers, Sent, Bevers, Madulein, Samaden (Spital) und Chur, Typhus in Landarenca, Rötheln in Chur. — Die Maul- und Klauenseuche hat sich in den ennetbergischen Talschaften weiter ausgedehnt, im Oberengadin wurden

von ihr sämtliche Gemeinden betroffen, im Unterengadin trat sie bisher nur in Zernez, Schuls und Remüs auf, im Münstertal in Valcava; Poschiavo und Brusio blieben stetsfort verseucht und im Calancatal ist die Krankheit in Rossa und St. Maria aufgetreten. In einzelnen Gemeinden des Oberengadins ist sie schon wieder erloschen, dieselbe nimmt einen im allgemeinen milden Verlauf, immerhin sind, allerdings infolge Vernachläßigung, mehrere von ihr ergriffene Stücke Vieh umgestanden. Der Kleine Rat hat, um einer Verschleppung nach den herwärtigen Talschaften vorzubeugen, das Verbot des Transportes von Klauenvieh in das Einzugsgebiet des Rheins bis auf weiteres ausgedehnt; ebenso hat die Regierung des Kantons Tessin wegen Auftreten der Seuche im Calancatale die Vieheinfuhr aus Graubünden verboten. — Von andern ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen vor Rauschbrand in Salux, Ruschein, Trins, Fetan, Schuls, Rossa, Somvix und Tavetsch, Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Vrin und Untervaz.

Wohltätigkeit. Das den 21. Juni vom Männerchor Chur und der Harmonie St. Gallen zu gunsten der Churer Ferienkolonie veranstaltete Konzert lieferte einen Reinertrag von Fr. 412.—. Da die mitwirkende Frl. M. Jäger auf ihr Honorar von Fr. 100 verzichtete, ergab sich für die Ferienkolonie ein Bene von Fr. 512.—. Den 9. Juli veranstalteten einige Mitglieder der Harmonie Chur ein Konzert zu gunsten der Ferienkolonie.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia S. A. C. beschloß die Aelahütte restaurieren und das Inventar derselben ergänzen zu lassen; der Kostenvoranschlag hiefür beläuft sich auf Fr. 411. — Die von der Sektion Prättigau S. A. C. in Gemeinschaft mit dem Verkehrsverein St. Antönien ausgeführte Weganlage und Wegmarkierung vom Drusenthor bis zur Garschinafurka und bis St. Antönien-Platz wurde kollaudiert. — Den 4. Juli wurde der Piz Roseg, den 5. Juli der Piz Bernina zum erstenmale in diesem Jahre bestiegen.

Militär- und Schießwesen. Den 27. Juli wurde in Jenins ein Preisschießen abgehalten.

Feuerwehrwesen. Der auf den 6. Juli angesetzte Feuerwehrtag in Schiers ist wegen zu geringer Beteiligung auf den Herbst verschoben worden. — Unter Leitung von Feuerwehrinstruktor Strickler in St. Gallen, dem Oberlieutenant Heini von Rhäzüns als Hilfsinstrukor beigegeben wird, soll vom 6. bis 11. Oktober in Chur ein Chargiertenkurs abgehalten werden. — Die Feuerwehrordnungen der Kreise Schanfigg und Misox wurden vom Kleinen Rat bedingungsweise genehmigt. — Ein Gemeindevorstand, der eine Zuwiderhandlung gegen das Bedachungsgesetz duldete, wurde in eine Buße von Fr. 25.— verfällt und verpflichtet, den Kontravenitaten angemessen zu bußen.

Bündnerische Litteratur. Im Verlag von Stehli & Keel sind erschienen „Der Bündner Tourist" von A. Keel, eine Zusammenstellung der Höhenangaben bündnerischer Bergspitzen und Päße, und „Paß- und Eisenbahndistanzen", ebenfalls von A. Keel. — Manatschal, Ebner & Cie. haben ein 52 Ansichten enthaltendes Album „Erinnerungen an das schöne Engadin" herausgegeben — Ein im Verlag des Illustrato, Luzern erschienenes Album „Von Bevers nach Nauders" enthält die bildlichen Darstellungen verschiedener Oertlichkeiten auf dieser Route.

(Schluß der Chronik des Monats Juli in nächster Nummer.)

Druck der Buchdruckerei Schiers (Walt & Hoffmann).